

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

19 (7.3.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 19. Mittwoch den 7. März 1821.

K a u f - U n t r ä g e.

(1) **Karlsruhe.** [Wirthschaftsversteigerung in Graben.] Aus der Santmasse des Bürgers und Wärendwirths Friedrich Kunzmann von Graben wird das Gasthaus zum schwarzen Bären, mit der ewigen Schutgerechtigkeit versehen, mitten im Det Graben, an der frequenten Rheinstraße von Karlsruhe nach Mannheim gelegen, im untern Stock mit 2 heisbaren Zimmern, einer geräumigen Küche, einem Balken-Keller für 12 Fuder Wein, im obern Stock mit 4 großen Zimmern, wovon 2 heisbar sind, einem geräumigen und geschlossenen Hof, 4 Schweinställen, einer Scheuer mit einem Pferd- und Rindviehstall, drei Gaststallungen für 80 Pferde, und gleich hinten an der Scheuer mit einem 21 Ruth. großen Gemüßgarten mit guten tragbaren Obstbäumen und Reben versehen, bis Mittwoch den 21. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Graben an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet werden. Auswärtige Liebhaber haben sich mit glaubhaftem Zeugniß über ihre Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen.

Karlsruhe den 1. März 1821.

Großherzogl. Landmessen-Revisorat.

(2) **Karlsruhe.** [Gebäudeabbruchversteigerung in Weingarten.] In Gemäßheit verehelichen Kreis-Directional-Beschlusses vom 13. v. M. Nro. 247 $\frac{1}{2}$ werden den 9. d. M. Nachmittags um 2 Uhr die wegen Erbauung einer Brücke und Erweiterung der Straße im Det Weingarten acquirirten Heinrich Herder und Karl Gaferschen Gebäude auf dem Rathhaus zu Weingarten, unter Vorbehalt der Genehmigung, auf den Abbruch öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 1. März 1821.

Großh. Straßenbau-Kasse u. Straßenbau-Inspection.

(3) **Königsbach.** [Versteigerung von Mühlenrequisiten etc.] Unterzeichnet hat sich entschlossen, auf den 13. März d. J. verschiedene Mühlenvorrathstücke Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu versteigern oder auch aus freier Hand zu verkaufen, nemlich:

- 1) Ein neues Kammerad hat 52 Kammen, 3 $\frac{1}{4}$ Zoll Lehr, oder Schrift.
- 2) Ein Quantum eichen dürres Kammerader-Holz 3 $\frac{1}{4}$ Zoll dick und 22 Zoll breit,

- 3) Ein ganz neu noch ungebrauchter Beutelkasten von tannenen Schloffdielen gemacht.
- 4) Etliche fünfzig Stück birkenne dünne Bür, wie auch dünne Schlagscheiter oder Beutelzungen.
- 5) Eine gute Hobelbank sammt Zugehör.
- 6) Zur Gerbmühl ein auserlesener scharfer, weißer Bodenstein von 26 Zoll hoch und 4 Schuh breit.
- 7) Ein ganz verfertigter rother Mahlmäuserstein, 3 Schuh 5 Zoll Mahlung.
- 8) Ein feines weiß Beuteltuch.
- 9) Drei Wägen, worunter einer zu 4 Pferd gerichtet, einer zu zwey und 1 dito mit eisernen Achsen versehen ist.
- 10) Allerhand Pferdgeschirr mit Vor- und Hintergeschirr.

Die Vorgesetzten ersuche ich Dienstfreundschaftlich vorstehendes in denen Amtsbezirken Durlach, Karlsruhe, Bruchsal, Bretten und Stein hauptsächlich denen Müllern bekannt machen zu lassen wo ich die Liebhaber höflich dazu einlade.

Königsbach den 23. Febr. 1821.

Bürgermeister Dennig.

(2) **Dberkirch.** [Bauversteigerung.] Die Erweiterung der Pfarrscheuer und Stallungen in Nusbach ist höhern Orts genehmigt worden. Diese Bauarbeiten werden nun Montag den 26. März d. J. Vormittags im Det Nusbach in Abstreich öffentlich versteigert, woselbst die Steigerungsbedingungen bekannt gemacht werden. Uebrigens wird vorläufig bemerkt, daß jeder Steigerer Amtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse oder hinlängliche Bürgschaft beizubringen habe. Miß und Ueberschlag können täglich bei unterzeichneter Verwaltung eingesehen werden.

Dberkirch den 24. Febr. 1821.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) **Offenburg.** [Weinversteigerung.] Samstag den 17. März Morgens 10 Uhr werden bei hiesiger Großh. Domainenverwaltung 300 Dhm 1819er sehr gut gehaltene Weine in beliebigen Abtheilungen versteigert.

Offenburg den 1. März 1821.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) **Philippsburg.** [Wirthshausversteigerung zu Huttenheim.] Montag den 26. März l. J. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Franz Adami'sche Santmasse gehörige Wirthshaus zum gelünen

Baum in Huttenheim durch öffentlichen Aufstich zu Eigenthum versteigert. Dasselbe liegt an der neu angelegten sehr frequenten Landstraße von Landau und Germersheim nach Karlsruhe, eine Stunde von der Germersheimer Rhein-Schiffbrücke, besteht in einem 2stöckigen mit 11 Zimmern, Meise, Küche, schönen Speicher und Keller versehenen Wohnhaus, großer Scheuern, 4 großen Pferd- ein Rindvieh- mehreren Schweinställen einer Kelter, ganz eingerichteten Branntweindrennerey mit 2 Kesseln, Wasch- und Backhaus, hat einen geräumigen Hof, einen Küchengarten neben, und einen mit 300 Obstbäumen versehenen, eine sehr schöne Aussicht gewährenden drei Morgen großen Baumgarten hinter dem Haus. Die Steigerung geschieht an erwähntem Tage in dem Wirthshause selbst, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Philippoburg den 26. Febr. 1821.
Großh. Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Neckarbischofsheim. [Schäferey-Verleihung.] Mittwoch den 28. März d. J. Morgens um 9 Uhr wird zu Untergimpeln die Gemeinds-Schäferey in einen weitem, mit Michaelis d. J. anfangenden sechsjährigen Zeitbestand im Weg öffentlicher Steigerung begeben werden. Unter den Hauptbedingungen führt man diese an, daß die Schäferey mit 150 Stück Schaafen beschlagen werden darf, und der Schäfer freie Wohnung und die nöthige Stallung für die Schaafte erhält, bei der Versteigerung selbst wird man die weitem Bedingungen bekannt machen, und bemerkt nur dieses noch, daß die Steigerungslustigen über guten Ruf u. Tauglichkeit mit ortsgewöhnlichen Zeugnissen sich zu legitimiren haben. Neckarbischofsheim den 27. Febr. 1821.
Großherzogliches Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(2) Borberg. [Dienst Antrag.] Bei dem unterzeichneten Amtsrevisorat kann eine Theilungskommissariats Stelle mit einem Bezirk von 10 — 12 Detschaften augenblicklich angetreten werden. Der dazu Lusttragende aus der geprüften u. recipirten Groß-Scribenten Klasse darf aber kein Anfänger im Dienste, sondern muß schon ein Praktiker und dem Geschäfte durchaus gewachsener Mann seyn, worüber son ohl, als über die weitem Erfordernisse bey der Anmeldung die gehörige Ausweisung erwartet wird.

Borberg den 24. Febr. 1821.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Durlach. [Dienst Antrag.] Bei unterzeichneter Stelle ist das Theilungskommissariat der Stadt und zweier nahgelegener Orte vakant, und kann sogleich angetreten werden. Die hierzu befähigten und lusttragenden Individuen aus der Zahl der Großh. Badischen geprüften und recipirten Scribenten wollen sich deswegen dahier melden.

Durlach den 4. März 1821.
Großh. Amtsrevisorat.

(1) Grünwinkel. [Lehrtingesuche.] In die hiesige Bleizuckerfabrik wird ein Lehrling unter sehr vortheilhaften Bedingungen auch für die Folgezeit aufgenommen. Auf das Comptoir selbst wird ebenfalls ein Lehrling von honneten Eltern und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, gesucht.

Grünwinkel den 2. März 1821.
K. Meiers seel. Wittwe.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. März 1821.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	6	20	6	20	6	30	Ein Beck zu	—	7	—	3	Das Pfund	8	8	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	—	1 fr. hält	—	14	—	16	Dahnenfleisch	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	6	—	6	—	—	—	ditto zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	6	6	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	4	—	Weißbrod zu	1	9	1	18	Rindfleisch	6	6	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	—	—	—	Kuhfleisch	6	6	—	—	—	—
Altes Korn	4	—	4	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	6	6	—	—	—	—
Gem Fruch	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr hält	2	—	—	—	Käuptingfl.	—	—	—	—	—	—
Gersten	2	48	2	48	3	12	zu 5 kr hält	—	—	—	—	Hammelfl.	7	6	—	—	—	—
Haber	2	30	2	30	2	30	ditto zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	7	8	—	—	—	—
Weißkorn	4	—	4	—	4	48	zu 10 fr. hält	—	—	2	14	Dahnenunge	3	8	—	—	—	—
Erbfen d. Cri.	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	Dahnenhaut	22	12	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	29	Dahnenfuß	8	12	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbskopf	22	16	—	—	—	—

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 81 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gezogene 20 kr. — Saise 16 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 4 Eier 5 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.